

2. Verhandlungsrunde endet mit gemischten Gefühlen

Zu Beginn der heutigen Verhandlungen präsentierte uns die Arbeitgeberseite eine Reihe von Vorschlägen, die uns schlechter stellen würden. „Freiwillige“ Arbeitszeitverlängerung, Streichen der Wahlmöglichkeit von Geld oder Freizeit bei den Zeitzuschlägen (Arbeitgeber will kein Freizeitausgleich mehr) soll die Belastungsschraube anziehen und dann wollen sie als „Dank“ noch an den Krankengeldzuschuss ran und sich da aus der sozialen Verantwortung ziehen.

Wir haben den Arbeitgebern mit dem starken Streik im Rücken noch mal sehr klar gemacht, dass es mit uns keinen Weg geben kann, den Tarifvertrag zu verschlechtern. Die Kürzung des Krankengeldzuschusses und jegliche Form der Mehrbelastung muss vom Tisch und wir müssen endlich über Entlastung reden!

Die Arbeitgeber haben noch einige weitere Punkte aufgemacht, wo es weitestgehend aber noch unklar geblieben ist, was sie damit bezwecken und ob es wirklich tarifliche Handlungsfelder sind oder eher Themen für die Verhandlungen über die Betriebsvereinbarungen sind. Hier haben die Arbeitgeber den Auftrag bis zur nächsten Verhandlung noch mal nachzuarbeiten und für Klarheit zu sorgen. Was Tarifthema ist und was Betriebsthema ist, klären wir ggf. bis zur nächsten Verhandlungsrunde gemeinsam in Arbeitsgruppen – in enger Abstimmung mit dem Betriebsrat.

Wir erwarten zur dritten Verhandlungsrunde endlich ein klares Angebot der Arbeitgeber zu unseren Forderungen und dass die Forderungen nach Mehrbelastung und Kürzung beim Krankengeldzuschuss vom Tisch gezogen werden! Sonst werden wir noch eine Schippe drauf legen und den Druck erhöhen!

Unser gemeinsamer Streik am letzten Freitag, 02.02. hat bundesweit starke Wirkung gezeigt! Gemeinsam mit zehntausenden streikenden Kollegen bundesweit und vielen Unterstützern aus der ganzen Gesellschaft. Unsere Arbeitsbedingungen und unsere Lösungsvorschläge waren Top-News in den Hauptnachrichten. Und mittlerweile unterstützen bundesweit über 100.000 Menschen unsere Forderungen mit ihrer Unterschrift für die #WirFahrenZusammen-Mehrheitspetition.

Daran können wir anknüpfen und den Druck erhöhen, wenn sich die Arbeitgeber nicht bewegen in der 3. Verhandlungsrunde am 27. Februar!

Mitglied werden und gemeinsam Druck machen!

Wir informieren Euch über die nächsten Schritte.

<https://mitgliedwerden.verdi.de/>

<https://www.wir-fahren-zusammen.de/>



Jetzt ver.di Mitglied werden

TARIFINFO

Tarifunde powered by

ver.di

Gute Gründe, dabei zu sein:

Ohne Gewerkschaften sähe die Welt heute anders aus. Viele Arbeits- und Lebensbedingungen, die inzwischen selbstverständlich sind, haben Gewerkschaften durchgesetzt – diese Bedingungen wollen wir sichern und weiterentwickeln. Dazu brauchen wir ein starkes Fundament von Mitgliedern, dazu brauchen wir auch dich. ver.di ist demokratisch: Wer mitbestimmen will, wo es langgeht, kann sich aktiv einbringen.

Rechtsberatung und Rechtsschutz

Rechtsberatung wird bei ver.di großgeschrieben. Egal, ob Arbeits- oder Sozialrecht: Mitglieder finden kompetente Ansprechpersonen. Und sollte es zu Konflikten kommen, bieten Fachjurist*innen neben der Beratung auch einen umfassenden und kostenlosen Rechtsschutz an – natürlich nur für Mitglieder.

GUV-FAKULTA

Nur Gewerkschaftsmitglieder können Mitglied der GUV-FAKULTA werden, die bei berufsbedingten Schadensfällen finanzielle Unterstützung und Rechtsschutz im Zivil- und Strafverfahren leistet. Gerade für Verkehrsbeschäftigte eine wichtige Absicherung (nur 24 Euro Beitrag pro Jahr): guv-fakulta.de

- Beitrittserklärung
- Änderungsmitteilung

Vertragsdaten

Mitgliedsnummer

Titel Vorname
Name
Straße Hausnummer

Land/PLZ Wohnort
Telefon
E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab

Geburtsdatum

Geschlecht weiblich männlich divers

Beschäftigungsdaten

- Angestellte*r Beamte*innen erwerbslos
 Arbeiter*in Selbstständige*r

Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden:

- Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in Praktikant*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen)
 Dual Studierende*r Sonstiges

bis

Ich bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße Hausnummer

PLZ Beschäftigungsort

Branche
ausgeübte Tätigkeit
monatlicher Bruttoverdienst €
Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe
Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensaltersstufe

Monatsbeitrag €

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

Ich wurde geworben durch:

Name Werber*in

Mitgliedsnummer

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

X

IBAN

Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Ort, Datum und Unterschrift X

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen